



Das
Wetter
am
Wochenende

Am Freitag Regen mit örtlichen Gewittern. Auch am Sonnabend Schauer. Ab Sonntag mehr Sonne, nachmittags und abends wieder Schauer und Gewitter. Schwül-warm.

A 8318 · ISSN 0949-5495

Jeden Donnerstag –

Preis 50 Cent

Der Nord-Berliner

Unter diesen Nummern erreichen Sie uns:

Redaktion	41 90 9-142
Fax Redaktion	41 90 9-135
Vertrieb	41 90 9-160
Anzeigen	41 90 9-130
Fax Anz. + Vertrieb	41 90 9-156
Notfall	0177/7797464

Donnerstag, 25. Juni 2009

Nr. 25, 61. Jahrgang

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN NORDEN BERLINS UND DAS NÖRDLICHE UMLAND

Familienfarm feiert Geburtstag

Mit zahlreichen Mitmach-Kursen, Tanz und Musik lädt die Familienfarm Lübars ein. Der Anlass: das 25-jährige Bestehen der Einrichtung. **Seite 3**

Wochenmarkt für Borsigwalder

Wurst, Käse und Ökogemüse gibt's ab sofort in der Ernststraße. Immer freitags bietet eine Händlerschar ihre Produkte an Marktständen an. **Seite 6**

Erfolgsbilanz zum Jubiläum

Mittes Bürgermeister Dr. Christian Hanke zieht in einem Interview eine positive Bilanz nach zehn Jahren Quartiersmanagement am Sparrplatz. **Seite 7**

Gewahren von Jugendkriminalen werden. Dies ist nicht nur gesetzeswidrig, sondern stellt auch eine reelle Gefahr für Parkbesucher dar“, empört sich „PETA“.

schwer fallen. Im Übrigen ist weder 2008 noch in diesem Jahr ein Kaninchen mit einem Frettchen gejagt worden“, stellt er klar. **fis**

Ballspiele als Beitrag zur Gewaltprävention Polizisten übernehmen Schiedsrichter-Rolle

Mitte. Das Verhältnis von Jugendlichen und der Polizei ist nicht immer ungetrübt und oft von Missverständnissen bestimmt.

Um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und Toleranz und Verständnis zu entwickeln, hat der Polizeiabschnitt 35 (Osram-Höfe/Oudenarder Straße) einen sportlichen Wettstreit der im Ortsteil Wedding ansässigen vier Oberschulen ins Leben gerufen.

Beteiligt sind die Hans-Bredow-, Winkelried- und Ernst-Schering-Oberschule sowie das Lessing-Gymnasium. An fünf

Spieltagen fanden im Mai und Juni Kleinfeld-Fußballturniere für die Jungs und ein Völkerballturnier für die Mädchen statt.

Am gestrigen Mittwoch stand der Abschluss des als Teil der Gewaltprävention gedachten „Oberschul-Cup-35“ auf dem Programm.

Polizisten in Uniform „pfeifen“ die Spiele. „Die Rolle als Schiedsrichter symbolisiert dabei das Verständnis der Polizei als offener und neutraler Ansprechpartner – auch für die Zeit nach der Schule“, teilte die Behörde mit. **fis**



MIT DEM TRETROLLER BIS ANS NORDKAP. Peter Bartel zeigt es an: Da hinten ist das Ziel, da liegt das Nordkap. 4500 Kilometer liegen hinter dem 67-Frohauer, der am 19. April in Bari/Süditalien aufgebrochen ist, außer Konkurrenz mit dem Roller den Trans Europe Footrace 2009 mitgemacht und nun am 21. Juni die nördlichste Spitze Norwegens erreicht hat. Ein Bericht über die strapaziöse Tour und den herzlichen Empfang am Flughafen Tegel auf Seite 5. **Foto: privat**

REINICKENDORF

Nachrichten aus den Ortsteilen

Der 67-jährige Frohnauer Peter Bartel hat die Tour zum Nordkap geschafft Mit dem Tretroller durch die kalte Hölle

FROHNAU. Das Flugzeug aus Kopenhagen ist sicher auf dem Flughafen Tegel gelandet, Peter Bartel kommt durch das Gate E 17 und wird von seiner Gattin Barbara in Empfang genommen. So richtig angekommen in seiner Heimatstadt aber ist der 67-Jährige in dieser Nachmittagsstunde am vergangenen Montag noch nicht. Sein Körper ist da, aber seine Gedanken sind ganz weit weg – in Italien, in den Alpen, in Schweden, Norwegen. Und am Nordkap.

„Unglaublich, was für ein Erlebnis“, sagt er mit müdem Blick. Unglaublich, in der Tat: Am 19. April war Bartel in Bari in Süditalien aufgebrochen, am 21. Juni am Nordkap an der Nordspitze Norwegens jenseits des Polarkreises angekommen. Mit einem Tretroller.

Ein Fall für das Guinness-Buch der Rekorde. 4500 Kilometer in zwei Monaten, mit einem Tretroller quer durch Europa – das hat noch kein Mensch gemacht. Der Frohnauer Extremsportler hatte am Trans Europe Footrace teilge-

nommen, einem Lauf über 64 Etappen – Bartel außer Konkurrenz, weil er eben ein „Kick Bike“ benutzte. Der Veranstalter Ingo Schulze hatte ihm eine Wild Card ausgestellt.

„Ich bin Klassensieger bei den Kick-Bikern geworden“, scherzt der ehemalige Lehrer für Mathematik und Physik am Humboldt-Gymnasium. Kunststück, er ist der Einzige. Aber welche Entbehrungen liegen hinter dem früheren Chef des Ultrateams „berolina“ der LG Nord. Bereits in den Alpen steht er wegen einer Entzündung durch die einseitige Belastung kurz vor dem Aus. „Ein Knöchel war total angeschwollen, ein Wunder, dass ich über die Alpen gekommen bin.“

Noch am vorletzten Tag ist er kurz vor der Aufgabe. Gemeine Winde, Temperaturen um null Grad, Schneefall, Steigungen, die steiler sind als in den Alpen. „Ich konnte den Roller nur noch schieben“, erzählt der Nordberliner. „Es war die Hölle“, berichtet im Internet die Läuferin Elke Streicher, die in der Frauenkonkurrenz Zweite wird. „Gegen diese Böen kommst du nicht an. Ich bin vollkommen kraftlos, mir ist furchtbar kalt. Es war die Hölle, der schlimmste Tag überhaupt.“



Brot und Salz zur Begrüßung: Silke Stutzke empfängt Rainer Koch und Peter Bartel am Flughafen Tegel. Foto: Karkossa

Aber irgendwann hat die schlimmste Plackerei ein Ende und es ist geschafft. Am Nordkap ist zur Mittsommernacht natürlich jede Menge los. Viel Zeit zum Feiern aber bleibt nicht. Am 21. Juni ist der Lauf zu Ende, am 22. geht es schon zurück nach Berlin.

Am Flughafen Tegel wartet ein kleines Empfangskomitee auf Peter Bartel, der gemeinsam mit dem Gesamtsieger Rainer Koch ankommt. Ivana holt ihren Freund ab. Der erst 28-jährige Franke aus Dettelsbach bei Würzburg hatte den Lauf in eindrucksvoller Manier dominiert und war mit der Gesamtzeit von etwas mehr als 378 Stunden mehr als 28 Stunden schneller als der Zweite, Takasumi Senoo (Japan) und der Dritte René Strosny (Filderstadt). Auf Rang vier lief der Nürnberger Robert Wimmer, der Sieger des ersten Transeu-

ropalaufs, der 2003 von Lissabon nach Moskau führte.

68 Teilnehmer, davon elf Frauen, waren in Bari gestartet, das Ziel erreichten 45 (sechs Frauen). Heike Pawzik, die für die LG Nord laufende Rostockerin, kam als Gesamt-42. und Vierte der Frauenkonkurrenz ins Ziel. Sie war gut 692 Stunden unterwegs.

Der schnellste von allen aber war „Rollermann“ Bartel. Er war 352 Stunden unterwegs. „Rainer und ich hatten immer die wärmsten Duschen, weil wir immer die ersten im Ziel waren“, sagt Bartel. Silke Stutzke vom Ultrateam der LG Nord reicht den beiden Helden Brot und Salz. 3,5 Kilogramm hat Bartel abgenommen, Barbara Bartel nimmt ihren sichtlich „müden Krieger“ in den Arm. „So etwas mache ich nicht noch einmal mit“, sagt der Kick-Biker. Wer's glaubt... bek

Präventionstage der Polizei auch im MV „Sicher in den Ferien“ – so lautet das Motto

Märkisches Viertel. Die Berliner Polizei lädt wieder zu den Präventionstagen „Sicher in den Ferien“ ein. Vom 24. bis zum 26. Juni werden stadtweit etwa 80 Veranstaltungen mit dem Thema „Eigentumschutz“ durchgeführt. Am gestrigen Mittwoch wurde die Aktion mit der großen Auftaktveranstaltung vor dem Berliner Rathaus eröffnet. In Reinickendorf lädt die Direktion 1 am morgigen Freitag, 26. Juni, von 13 bis 17 Uhr ins Märkische Zentrum am Senftenberger Ring 5a.

Was muss man beim Start in den Urlaub bedenken? Präventionsspezialisten der Polizei infor-

mieren über Eigentumschutz von Pkws bzw. Fahrrädern, über den Schutz vor Einbruch in die Wohnung oder das Eigenheim, vor Taschendiebstahl und Scheck-/Kreditkartenbetrug. Desweiteren gibt es Informationen zu richtigem Verhalten nach einem Einbruch und über Opferschutz. Und Fahrradcodierungen werden auf Wunsch vorgenommen. Allein in Berlin werden jährlich mehr als 23 000 Räder als gestohlen gemeldet, bei einer Aufklärungsquote von etwa 5 Prozent. Bundesweit sind es etwa 400 000 Fahrräder; die Aufklärungsquote liegt unter 10 Prozent. bek

Vernissage

Hermsdorf. Martin Gietz zum 60. Geburtstag – Malerei und Graphik aus 40 Jahren: Zur Eröffnung dieser Einzelausstellung lädt am Sonnabend, 27. Juni, von 15 bis 19 Uhr die Aagaard-Galerie in Alt-Hermsdorf 11. Gietz ist mit seinen Graphiken weit über Reinickendorf und Berlin hinaus bekannt geworden. Seine ersten Ausstellungen hatte er bereits in den 70er Jahren in der Aagaard-Galerie, der er stets verbunden blieb und die nun einen Querschnitt seines umfangreichen Werkes zeigt. An den Sonntagen am 5.7., 12.7., 16.8., 23.8. und 30.8. führt der Künstler persönlich an einer Druckpresse den Druck von Radierungen vor. Die Ausstellung endet am 5. September.

Feiern und Trödeln

Hermsdorf. Auf drei Etagen werden im Pastor-Ehlers-Haus, Schloßstrasse 34-39, am Sonnabend, 27. Juni, von 9 bis 13 Uhr Porzellan, Hausrat, Bücher und Kleidung zum Verkauf feilgeboten. Organisiert wird der Trödelmarkt von der evangelischen Kirchengemeinde Hermsdorf. Ein weiterer Verkauf ist für das Sommerfest am Sonntag ab 11.30 Uhr geplant. Nach einem Open-Air-Gottesdienst um 10.30 Uhr ist unter dem Motto „Sportsommer“ jede Menge Unterhaltung für Jung und Alt vorgesehen. Die Berliner Eisbären, der VfB Hermsdorf und der Fechtsport-Club Berlin sind mit dabei. Ein Überraschungskonzert soll um 18 Uhr für Stimmung sorgen.



Peter Bartel hat das Nordkap nach zwei Monaten auf dem Roller erreicht. Foto: privat